Auch Bundesräten «stinkts» zuweilen

hes. «Ich verstehe die Reaktionen und Aufregung der Basler nicht. Ich habe sie liberaler eingeschätzt», zeigte sich Bundesrat Ueli Maurer am Pfeffinger Forum darüber erstaunt, wie die Region gegen das Engagement von Christoph Blocher bei der «Basler Zeitung» kämpft. Der VBS-Chef sagte das vorgängig zu den Medienschaffenden.

Etwas anderes lies er gegenüber der «Volksstimme» nicht unerwähnt: «Zuweilen stinkt es mir nach einem langen Arbeitstag, in die Limousine zu steigen und mich zu einem Auftritt fahren zu lassen.» Doch wenn er erst einmal am Ort des Anlasses empfangen worden sei, würde er es nicht bereuen, gekommen zu sein. Es dürfte dem Bundesrat auf der Fahrt von Bern nach Pfeffingen wohl auch «gestunken» haben, dass er mit seiner Entourage wegen zahlreicher Unfälle auf der Autobahn nur stockend vorwärts kam und sich massiv verspätete.

Erstaunlich ruhig blieb Paul Schär, alt Landrat und Vater des Forums, als sein diesjähriger «Stargast» in der Rushhour in das Wochenende stecken blieb. «Gegen Blechlawinen ist kein Kraut gewachsen», meinte er zu einem Gast und setzte zur Begrüssungsrede an. Kaum hatte er den ersten Satz fertig gesprochen und Evi Allemann entschuldigt sowie ihren Ersatz auf dem Podium, den Luzerner Nationalrat Hans Widmer, begrüsst, klingelte das Handy. Einige rechneten bereits mit der Absage des Bundesrates. Immerhin hatte Maurer an diesem (Frei-)Tag mit seinem Armeebericht bei der zuständigen Ständeratskommission einen weiteren Rückschlag erlitten. «Er kommt!», gab Schär Entwarnung. Eine halbe Stunde später eilte der Bundesrat fast schon inkognito die Treppe in den Saal der Pfeffinger Gemeindeverwaltung hoch – allein, ohne Bodyguards. Das Pfeffinger Forum zum Thema «Wie viel Sicherheit brauchen wir?» war lanciert. Und fest stand: Zumindest Ueli Maurer ist und fühlt sich sicher.

Knips & Prunder

Basels Regierungspräsident Guy Morin (links) hat geschafft, was Michael Bammatter, Generalsekretär der Finanzdirektion BL, einst selbst anstrebte: Basler Regierungsrat werden.

Franz Hartmann (l.) und Hanspeter Frey versprechen sich bundesrätliche Informationen aus erster Hand. Der Besuch ist für die beiden Landräte alles andere als eine Pflichtaufgabe.

Pfeffingens «Preesi» Maya Greuter (l.) und Regierungsrätin Sabine Pegoraro wissen, dass das Forum ihre Gemeinde einmal im Jahr in den Mittelpunkt des Baselbiets rückt.

Kommt sie oder kommt sie nicht? Landratspräsidentin Bea Fuchs kam nicht ans Forum, deshalb richtete ihr Vize Urs Hess eine Grussbotschaft an den VBS-Chef.

Das macht sicher: Daniel Blumer, Claude Janiak und Hanspeter Gass (v.l.) sind täglich mit dem Thema Sicherheit konfrontiert – als Gesetzgeber und im Vollzug.

Ob Landrat Isaac Reber beim Jubiläumsforum im 2011 als Regierungsrat dabei sein wird, entscheidet sich im Frühling.

Ewigi Liebi: Michael Hermann steht der Wahlkampf ins Haus. Kein Problem, wenn er weiss, dass er mit seiner Frau Christina mehr als nur eine Stimme auf sicher hat.

Hanspeter Gass (BS, links) und Adrian Ballmer (BL) pflegten auch heuer den partnerschaftlichen Austausch zwischen den Regierungen.

Er kam zu spät, aber das Lachen war ihm ob des Staus auf der Autobahn offenbar nicht vergangen: Bundesrat Ueli Maurer.

Bilder Heidi Schwarz

Alt Regierungsrat Hans Martin Tschudi (BS, links) ist seinen Schnurrbart los. «Es macht dich jünger», lobte Thomas Staehelin.

Peter Malama (l.) und Christian Miesch wissen über Sicherheitspolitik Bescheid: In Bern bestimmen sie über die entsprechenden Gesetze.

SCHAUFENSTER

Ein Prosit auf die Jungunternehmerin

Gelterkinden | 10 Jahre Coiffeur HaarMonia

Geschäftsinhaberin Caroline Dürrenberger (links) und Stefanie Ackermann.

Bild zvg

Zum zehnjährigen Bestehen von Coiffeur HaarMonia in Gelterkinden verwöhnten Inhaberin Caroline Dürrenberger und Stefanie Ackermann ihre Gäste mit hausgemachten Köstlichkeiten. Unter den Gästen des Jubiläumsapéros, die den Weg zur Bohnygasse 8 fanden, vereinten sich Freunde und treue Kunden, die auf den Erfolg der Jungunternehmerin anstossen wollten.

Der Besucher merkt sofort, dass es nicht nur den Kundinnen und Kunden Spass macht, zum Coiffeur zu kommen. Auch die Mitarbeiter haben sichtlich Freude an ihrer Arbeit. Die positive und entspannte Grundstimmung macht den Aufenthalt bei Coiffeur HaarMonia so angenehm.

Im Rahmen des Jubiläumsapéros wurde auch die neue Produktelinie «KMS California» vorgestellt. Eine Philosophie, die aus der Verbindung von modernster Hochleistungstechnologie mit dem Besten, was die Natur hergibt, resultiert. Die aussergewöhnlichen Konsistenzen der Produkte und die herrlichen Düfte garantieren eine Erfahrung mit allen Sinnen.

Der Jubiläumsapéro war ein voller Erfolg. Das HaarMonia-Team bedankt sich nochmals bei all seinen Gästen und wünscht allen Kunden und Gästen alles Gute, Gesundheit und Erfolg im Jahr 2011. Bei Abgabe des Jubiläumsbons erhalten alle Kunden bis Januar 2011 auf alle Servicedienstleistungen zehn Prozent Rabatt.

Coiffeur HaarMonia, Bohnygasse 8, Gelterkinden, Telefon 061 823 16 16, geöffnet montags bis samstags; Herren ohne Voranmeldung.

Tanzstil für Jung und Alt

Sissach | Linedance-Zentrum Tiara

Linedance gibt es in der Schweiz bereits seit 21 Jahren. Immer mehr Leute entdecken ihre Begeisterung für diese Tanzart für Jung und Alt. Seit zwei Jahren unterrichtet das Linedance-Zentrum Tiara in Sissach den Tanzstil. An vier Abenden, aber auch am Nachmittag und Morgen werden in fortlaufenden Kursen neue Tänze gelernt und die «alten» Tänze wiederholt.

Im Linedance gibt es weltweit über 40 000 verschiedene Tänze und jeder hat seine eigene Choreografie, das heisst Tanzschritte in bestimmter Abfolge, meistens 32 Schritte, die man durchtanzt, um dann wieder von vorne zu beginnen. Es wird in Reihen und Linien getanzt, jeder für sich alleine, aber doch als Gruppe zusammen.

Das tolle am Linedance ist die Abwechslung: Cha Cha, Polka, Walzer, Rhumba, Tango, Samba, Charleston, Twist, Night Club, Two-Step usw. Geselligkeit, Bewegung, Musik und vor allem Spass sind garantiert.

Am Dienstag, 30. November, beginnt ein neuer Kurs, von 20.30 bis 21.45 Uhr findet eine Schnupperlektion statt; anschliessend kann man sich vor Ort für den Kurs einschreiben. Der Kurs 1 (6 Lektionen) dauert vom 7. Dezember 2010 bis zum 18. Januar 2011.

Infos und Auskünfte bei Heidi Gysin (079 303 35 23) oder auf www.aloha-linedancers.ch

40 000 verschiedene Choreografien: Linedance. Bild zvg